

Das Wichtigste aus der Patenschaftvereinbarung in Kürze

- Eine Kündigung der Patenschaftvereinbarung ist jederzeit möglich.
- Pflegepatinnen und Pflegepaten sind durch den Abschluss der Vereinbarung während ihrer ehrenamtlichen Arbeit auf der Patenschaftsfläche über die Universitätsstadt Marburg haftpflichtversichert.
- Es darf durch die Bepflanzung nicht zur Gefährdung der Verkehrssicherheit kommen.
- Eine werbliche beziehungsweise gewerbliche Nutzung ist nicht gestattet.

Was Sie noch wissen sollten

- Wenn Sie eine Patenschaft eingehen, wird die Fläche beim Fachdienst als Patenschaftsfläche vermerkt. Sie wird dann nicht weiter vom Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM) gepflegt.
- Die circa 15.300 Straßenbäume Marburgs werden regelmäßig kontrolliert. Das Düngen und Schneiden der Bäume bleiben weiterhin Aufgabe der Stadt.
- Der Traufbereich eines Baumes (= Fläche unter dem Ast- und Blattwerk) ist mit Vorsicht zu bearbeiten, da durch ein Auflockern des Bodens und eine Bepflanzung die Wurzeln des Baumes beschädigt werden können. Eine große Unterstützung ist das Wässern in trockenen Perioden. Bei großer Hitze benötigt ein Baum ungefähr 70 Liter pro Woche. Jede zusätzliche Wassergabe ist willkommen. Bitte benutzen Sie kein verunreinigtes Wasser wie Spülwasser.

Bei Bedarf und nach
Absprache können
Sie vom Fachdienst
kostenfrei
Erde erhalten.



**Magistrat
der Universitätsstadt Marburg
Fachdienst Klimaschutz,
Stadtgrün und Friedhöfe**
Ockershäuser Allee 15
35037 Marburg
Telefon (06421) 201-1706
Telefax (06421) 201-1598
gruenflaechen@marburg-stadt.de

Redaktion
Celia Meggers, Silvia Vignoli,
Lucas Winterhalter

Fotos
Fachdienst Klimaschutz,
Stadtgrün und Friedhöfe;
TeamDaf – fotolia

Gestaltung
EigenArt – Thomas Neutze /
Gabriele Rudolph

Druck Grafische Werkstatt
von 1980, Kassel; im Auftrag von
msi – media serve international,
Marburg

Klimaneutral gedruckt
auf FSC®-zertifiziertem Papier

Stand: 04/2019– Magistrat
der Universitätsstadt Marburg



**Marburg
gestalten**

... mit einer Patenschaft
für Grünflächen

**Fachdienst Klimaschutz,
Stadtgrün und Friedhöfe**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

möchten Sie Ihre Straße, Ihr Viertel, Ihre Stadt mitgestalten? Möchten Sie ein Stück Marburg vor Ihrer Haustür verschönern? Arbeiten Sie gerne draußen im Garten, haben aber nicht die Möglichkeit dazu? Vielleicht möchten Sie einen kleinen Beitrag zur Artenvielfalt oder zum Klimaschutz leisten oder einfach zu einer lebenswerten Stadt beitragen?

Mit einer Pflegepatenschaft für Grünflächen haben Sie die Möglichkeit dazu.

Wenn Sie ehrenamtlich mithelfen möchten, öffentliche Grünflächen zu gestalten und zu pflegen, können Sie eine Patenschaft für Grünflächen, Baumbeete, Blumenbeete, Pflanzkübel und Fassadenbegrünungen übernehmen. Übrigens: Nicht nur Einzelpersonen können eine Patenschaft übernehmen. Auch Nachbarn, Bürgerinitiativen, Vereine, Firmen, Schulen und Kindergärten sind herzlich willkommen.



Wieland Stötzel
Bürgermeister



Vorgehensweise

1. Suchen Sie sich eine öffentliche Fläche aus, die Sie gerne pflegen möchten.
2. Rufen Sie beim Fachdienst Klimaschutz, Stadtgrün und Friedhöfe an oder schreiben Sie eine E-Mail. **Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Falts.** Der Fachdienst entscheidet über die Eignung der Fläche für eine Patenschaft und informiert Sie über das weitere Vorgehen.
3. Steht die gewünschte Grünfläche für eine Patenschaft zur Verfügung, können Sie nach Abschluss der Pflegevereinbarung mit der Bepflanzung und/oder Pflege beginnen.
4. Das Pflegeobjekt wird mit einem Schild als Patenschaftsfläche gekennzeichnet.



Pflanzvorschläge für Grünflächen

Je nach Beschaffenheit der Grünfläche gibt es verschiedene Möglichkeiten der Bepflanzung. Weitere Informationen und fachliche Beratung bekommen Sie beim Fachdienst Klimaschutz, Stadtgrün und Friedhöfe der Universitätsstadt Marburg. Hier einige Vorschläge für eine bienenfreundliche Bepflanzung:

Sträucher: Zier-Johannisbeere, Himbeere, Aroniabeere, Felsenbirne, Kornelkirsche, Schmetterlingsstrauch

Stauden und Einjährige: Phacelia, Aster, Erika, Thymian, Borretsch, Blutweiderich, Sonnenblume, Flockenblume, Ringelblume, Tagetes

Kletterpflanzen: Wilder Wein, Heckenkirsche, Clematis, Hopfen. Wir bitten Sie, keine Pflanzen mit giftigen Beeren oder großen Stacheln anzupflanzen. Sie stellen eine Gefährdung für Kinder dar. Wenn die Stacheln in die Wege hineinwachsen, besteht zudem ein Sicherheitsrisiko für Menschen mit Sehbehinderung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!

